280

26. Mai 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

278

Arbeitsamt Berlin II 1b

Vermittlungs-Abteilung für Angestellte
SW 68, Charlottenstraße 98-94

Es besteht die Möglichkeit, daß Sie bei Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde S.W. Charlottenstr. 41 v. I

als Sekretärin eingestellt werden. Ich bitte Sie daher, sich dort am ..... in der Zeit von vorm. bis ..... Uhr vorzustellen.

Mitzubringen sind .....

Es ist unbedingt erforderlich, daß Sie diese Mitteilung bei der persönlichen Vorstellung dem genannten Betrieb mit der Bitte übergeben, die anhängende Postkarte auszufüllen und zurückzusenden. Sollten Sie der Aufforderung zur Vorstellung nicht folgen können, bitte ich Sie, die Postkarte sofort mit kurzem Vermerk auf der Anschriftenseite zurückzusenden oder bei der nächsten Dienststelle des Arbeitsamts ..... abzugeben. Es genügt auch mündliche oder fernmündliche Nachricht.

Für den Betriebsführer:

Diese Zuweisung gilt als Zustimmung im Sinne des Abschnitts III der Verordnung über die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels vom 1. 9. 1939.

Berlin, den 3. 9. 42 19 Werner

AN 3a 200000. 8. 40.

Als äußeren Beweis der wissenschaftlichen Arbeit des Reichsinstituts hatte ich Ihnen zu Ende Januar d.J. das

279

Remscheid-Lennep 29-9.
Postfach 19.

687/37

5. Okt. 1937

Beiliegenden Aufsatz: „Der Gang nach Kanossa" übersende ich mit der freundlichen Bitte, ihn nachzuprüfen u. mir mitzuteilen, ob diese Auffassung den geschichtlichen Tatsachen entspricht.

Mit bestem Dank im voraus
Heil Hitler!

Max Runge.

Reichsinstitut
für
Geschichte des neuen Deutschlands
4 - OKT. 1937 №

ausschließlich zuständigkeitshalber an das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde.

d.A. Lauter.

4/X. 37.